

II-8111 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3989/J

1992 -12- 18

A N F R A G E

der Abgeordneten Wolfmayr, Dr. Keppelmüller, Leikam
und Genossen
an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie
betreffend Reform des Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds

Im Arbeitsübereinkommen der Regierungsparteien wurde bereits die Reform des Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds als wichtige Aufgabe des Kapitels "Umwelt" festgehalten. In den letzten beiden Jahren wurde nicht nur die Diskussion um neue Förderungsrichtlinien geführt, sondern ebenso im Rahmen der Finanzausgleichsverhandlungen ein neues Organisations- und Finanzierungsmodell vorbereitet. Die Finanzierungsabwicklung wird in Zukunft von der Investkredit AG übernommen werden. Dringend überfällig ist allerdings die dafür erforderliche Novelle des Umwelt- und Wasserwirtschaftsfondsgesetzes.

Aus Sorge, daß aufgrund der Reform die Finanzierung dringend erforderlicher Wasserversorgungs- und -entsorgungsanlagen weiter ins stocken gerät, richten die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie nachstehende

Anfrage:

1. Werden Sie bereits in den nächsten beiden Monaten die notwendige Novelle des Umwelt- und Wasserwirtschaftsfondsgesetzes dem Parlament zuleiten?
Wenn nicht, zu welchem Zeitpunkt sonst?
2. Sind Sie sich darüber bewußt, daß im Falle einer nicht raschest möglichen Verabschiedung einer Novelle des Umwelt- und Wasserwirtschaftsfondsgesetzes die Förderzusagen im ersten Halbjahr 1993 im besonders kritischen Bereich der Wasserversorgungs- und -entsorgungsanlagen gefährdet sind?

3. Welche Förderungsbeträge stehen für das Jahr 1993 insgesamt zur Verfügung und für welche Summe liegen Förderungsanträge vor?
4. Bis zu welchem Zeitpunkt sind die neuen Förderungsrichtlinien endgültig fertig und wann werden sie voraussichtlich in Kraft treten?